

Presseinformation

Spatenstich Bahnunterführung Gramatneusiedl

Reduzierung von schienengleichen Eisenbahnkreuzungen

(Gramatneusiedl, 18. März 2011) Mit der Errichtung der Unterführung der Landesstraße L156 unter der Bahn kommen die ÖBB ihrem Ziel, die niveaugleichen Eisenbahnkreuzungen zu reduzieren, wieder einen Schritt näher. Den Startschuss für den Baubeginn gaben heute Ing. Hans Penz, Präsident des NÖ Landtages, Erika Sikora, Bürgermeisterin der Marktgemeinde Gramatneusiedl und DI Reinhard Stradner, Regionalleiter ÖBB-Infrastruktur AG.

Errichtung Unterführung Landesstraße L156

Die niveaugleiche Eisenbahnkreuzung mit der Landesstraße L156 in Gramatneusiedl wird aufgelassen und durch eine Unterführung ersetzt. Das neue Bauwerk umfasst zwei Fahrspuren sowie einen getrennten Rad- und Fußweg.

„Ich bin sehr erfreut darüber, dass die schon lange geplante Unterführung nun umgesetzt wird. Für die Bewohner östlich des Bahnüberganges bedeutet es, dass sie nicht mehr durch einen geschlossenen Schranken vom Ortskern getrennt sind“, so Bürgermeisterin Erika Sikora.

Auch für Landtagspräsident Hans Penz stellt die Unterführung eine wesentliche Verbesserung für die Bevölkerung dar: „Mit der Bahnunterführung wird nicht nur ein neuralgischer Verkehrsknotenpunkt entschärft, sondern auch die Verkehrssicherheit erhöht und die Lebensqualität in der Marktgemeinde Gramatneusiedl verbessert“.

Baublauf:

- Baubeginn: März 2011
- Aushubarbeiten, Bohrfahlherstellung: April – September 2011
- Einnbau der Tragwerke: Juni – September 2011
- Betonarbeiten UF, Straßenbau: Juni 2011 – Mai 2012
- Baufertigstellung: Juni 2012

Um die Unterführung errichten zu können, ist im Zeitraum vom 4.4.2011 bis Juni 2012 eine Sperre des bestehenden Eisenbahnüberganges für mehrspurige Fahrzeuge erforderlich. Es wird in dieser Zeit auf Umleitungen über Himberg bzw. Reisenberg/Götzendorf verwiesen. Fußgänger und Radfahrer können, mit wenigen Ausnahmen, weiter queren. In folgenden Zeiten erfordert der Bauablauf auch eine Sperre für den Fußgänger- und Radverkehr: 3.-6. Mai 2011, 1.-6. Juni 2011, 22.-29. Juni 2011, 16.-18. Juli 2011, 13.-17. August 2011. In diesen Zeiträumen steht ein Shuttle-Dienst zur Verfügung.

Mit der Verkehrsfreigabe im Juni 2012 ist die räumliche Entflechtung der Verkehrsträger Schiene und Straße vollzogen. "Die Errichtung der Unterführung bringt nicht nur ein Plus an Sicherheit, sondern auch ein Plus an Zeit - durch das Wegfallen der Wartezeiten an der Schrankenanlage werden die StraßenverkehrsteilnehmerInnen künftig schneller am Ziel sein", sieht ÖBB-Regionalleiter Reinhard Stradner die Vorteile.



Finanzierung

Das Gesamtinvestitionsvolumen beläuft sich auf 9,25 Mio Euro. Die Kosten teilen sich die ÖBB (7,664 Mio. Euro) und das Land NÖ (1,586 Mio. Euro). Die Marktgemeinde Gramatneusiedl übernimmt die gesamte Grundeinlöse.

ÖBB: Österreichs größter Mobilitätsdienstleister

Als umfassender Mobilitätsdienstleister sorgt der ÖBB-Konzern österreichweit für die umweltfreundliche Beförderung von Personen und Gütern. Mit konzernweit rd. 42.500 MitarbeiterInnen (inkl. Lehrlinge 44.200) und Gesamterträgen von rd. 5,7 Mrd. EUR ist der ÖBB-Konzern ein wirtschaftlicher Impulsgeber des Landes. Im Jahr 2009 wurden von den ÖBB 453 Mio. Fahrgäste und 120,3 Mio. Tonnen Güter transportiert. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.

Rückfragehinweis:

DI Christopher Seif

Pressesprecher NÖ, ÖBB-Holding AG
Tel.: 02742/93000-3527
E-Mail: christopher.seif@oebb.at

Gerhard Fichtinger

Pressereferent NÖ Straßendienst
Tel.: 02742/9005-60141
E-Mail: gerhard.fichtinger@noel.gv.at